

Inhalt

Einleitung	11
------------------	----

Peter Gilg

I. Die Kirchen im gesellschaftlich-politischen Spannungsfeld der Schweiz	
1. Das gesellschaftlich-politische Spannungsfeld der Schweiz in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	19
2. Besondere bernische Spannungsfelder	26
3. Die heutige Stellung und Geltung der Kirchen in Gesellschaft und Staat	29
a) Zugehörigkeit und Teilnahme der Bevölkerung	29
b) Kirchliches Wirken in der Gesellschaft	38
c) Stellung und Bedeutung der Kirchen im Staat	41
4. Die Entwicklung der kirchlichen Beteiligung an der schweizeri- schen Politik seit der letzten Jahrhundertwende	49
a) Die reformierten Kirchen bis zu den 60er Jahren	50
b) Die römisch-katholische Kirche vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil	56
c) Weltweite Wandlungen in den 60er Jahren	58
d) Verstärkte Zuwendung zur Sozialethik in den schweizerischen Kirchen	64
e) Neue Impulse in den 80er Jahren	69
f) Umstrittenes Engagement	73
5. Die Entwicklung der Thematik kirchlicher Stellungnahmen zur schweizerischen Politik	76
a) Die Hauptthemen der politischen Mitsprache der Kirchen in den späteren 60er Jahren: Dienstverweigerung und Zivildienst – Waffenausfuhr – Verhältnis zur Dritten Welt – Rassismus und Südafrika – Ausländer in der Schweiz – Boden- und Wohnungs- fragen	76
b) Zusätzliche Hauptthemen aus den früheren 70er Jahren: Mitbe- stimmung – Schwangerschaftsabbruch – Friede und Sicherheit ..	84
c) Zusätzliche Hauptthemen aus den späteren 70er Jahren: Flücht- linge – Energie	88
d) Zusätzliches Hauptthema aus den 80er Jahren: Banken	91
e) Inhaltliche Gliederung der Hauptthemen und Vielfalt der übr- igen Gegenstände	92
6. Die Begründung kirchlicher Stellungnahmen zur Politik	93
a) Erstes Beispiel: Flüchtlingsfrage	95
b) Zweites Beispiel: Energiefrage	102
7. Bernische Aspekte der kirchlichen Mitwirkung in der Politik	111

Rudolf Dellsperger

II. Staat, Kirche und Politik im Kanton Bern von der Reformation bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts

Einleitung	117
1. Reformation und moderner Staat	118
a) Bewegung in der spätmittelalterlichen Kirchenpolitik	120
b) Reform oder Reformation?	121
c) Das Zürcher Modell	123
d) Die Disputation von 1528 und ihre Folgen	124
e) Widerstände	128
f) Der Berner Synodus von 1532	129
g) Innerprotestantische Differenzen	131
h) Wolfgang Musculus' Staatskirchentheorie (1560)	134
2. Das bernische Staatskirchentum von der Mitte des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	135
a) Musculus' Gottesstaat	136
b) Reformation als Volkserziehung	137
c) Staatskirchliche Strukturen	139
d) Konfession und Konfessionalismus	141
e) Nonkonformismus	143
f) Staatskirchentum im Zeitalter der Aufklärung	145
3. Die Entwicklung zur Partnerschaft von Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert	146
a) Die Kirchen im Ätzbad der Helvetik	148
b) Alte Formen – neue Differenzierungen	150
c) Händel um die Bibel: Zerreihsproben für das Staatskirchentum	154
d) Liberaler Staat und katholische Kirche: der Kulturkampf	159
e) Das Kirchengesetz von 1874: gangbarer Weg in konfliktvoller Zeit	160
f) Umbruch zum neuen Jahrhundert	167
g) Friedensbewegung und Landesverteidigung	171
h) Das Kirchengesetz von 1945	173
i) Die Kirchenverfassung von 1946	177
k) Berner Kirchenstreit	180
Schluss	181

Walter Stähelin

III. Kirche und Staat in theologischer Sicht

1. Die Lehre der Schrift	187
2. Die Kirche und ihre Aufgaben	190
3. Der Staat	195
4. Das Verhältnis Kirche–Staat	197
5. Christliche Mitverantwortung in Staat und Gesellschaft	202
a) Die Legitimation der Kirche	202
b) Der Einflussbereich der Kirche	203
c) Der Inhalt des politischen Auftrages der Kirche	204
d) Der einzelne Christ als Träger des politischen Auftrages	206

e) Das kirchliche Amt als Träger des politischen Auftrages	208
f) Umriss und Grenzen kirchlicher Einflussnahme	211

Felix Hafner

Anhang: Kompetenzen für kirchliche Stellungnahmen zu politischen Fragen	213
a) Vorbemerkungen	215
b) Evangelische Kirche	216
c) Römisch-katholische Kirche	217
d) Repräsentativität der Kirchengspitze auf gesamtschweizerischer Ebene	217

IV. Staat und Kirche in ihren Rechtsbeziehungen

Johannes Georg Fuchs

1. Kirche und Staat in historischer und grundsätzlicher Sicht	223
a) Entwicklung im Verhältnis zur katholischen Kirche	223
b) Entwicklung auf protestantischer, vor allem reformierter Seite ..	225
c) Annäherung der evangelischen und katholischen Sicht	227
2. Schweizerische Ausgestaltung des Verhältnisses von Kirche und Staat	229
a) Bundesrechtliche Voraussetzungen	229
b) Kantonales Staatskirchenrecht	233
c) Konfessionell evangelisch-reformiert geprägte Kantone	234
d) Konfessionell römisch-katholisch geprägte Kantone	237
e) Konfessionell paritätische Kantone	238

Felix Hafner

3. Grundzüge des Verhältnisses von Staat und Kirche im Kanton Bern	243
4. Staatliche Kirchengaufsicht und kirchliche Autonomie unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Kanton Bern	247
a) «Handhabung des öffentlichen Friedens» (Art. 86 Abs. 2 der Staatsverfassung) und «staatliches Aufsichtrecht» (Art. 5 des Berner Kirchengesetzes)	247
b) Besondere, auf die externen Angelegenheiten der Kirchen bezogene staatliche Kirchengaufsicht	253
c) Autonomie der Kirchen im Bereich kirchlicher Interna	256
d) Kirchen und Politik im Spannungsfeld von kirchlicher Autonomie und staatlicher Kirchengaufsicht	257
5. Trennung von Kirche und Staat	260
a) Vorbemerkungen	260
b) Das Trennungspostulat als Schlagwort	262
c) Die von Volk und Ständen am 2. März 1980 verworfene eidgenössische Volksinitiative auf vollständige Trennung von Kirche und Staat	264
d) Folgen einer allfälligen Einführung der vollständigen Trennung von Kirche und Staat (etwa entsprechend der Trennungsinitiative vom 2. März 1980)	265

6. Kirchenaustritt	269
a) Rechtliche Gesichtspunkte	269
b) Bewertung des Kirchenaustritts	271
c) Statistische Angaben	274
Zusammenfassung: Wo stehen also die Kirchen, und woran ist der Staat mit ihnen?	283
Anhang	
Abkürzungen	289
Quellen und Literatur	291
1. Materialien (grundlegende staatliche und kirchliche Dokumente)	291
2. Periodika (Zeitschriften, Jahresberichte, Schriftenreihen)	291
3. Einzelpublikationen	292